



Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer

Foto: APA

Jetzt bewerben: Fünf Stipendien für Kabarett

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) vergibt erstmals fünf Arbeitsstipendien im Bereich Kabarett, die über sechs Monate hinweg in Höhe von monatlich 1400 Euro ausbezahlt werden. Bewerbungen sind bis 30. April möglich. „Mit den vom Kulturreport erstmals ausgeschütteten Arbeitsstipendien wollen wir kreative Freiräume ermöglichen, damit die Künstlerinnen und Künstler neue Projekte und Programme schaffen“, sagt Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer.

Insgesamt hat das BMKÖS für 2021 sein Stipendienangebot für Kunstschaffende um rund 1,1 Millionen Euro erhöht. Damit stellt die Kunst- und Kultursektion im aktuellen Jahr einen Gesamtbetrag von 4,3 Millionen Euro zur Verfügung. Das Paket umfasst auch rund 65 neu geschaffene Stipendien.

Infos: www.bmkoes.gv.at/kunst-und-kultur

Ernst Theis: „Je mehr Kultur, desto weniger Feuer auf der Straße“

Der Dirigent aus Sierming hat seine Operettengala als Stream in Seniorenheime gebracht

III KUNST IM HOMEOFFICE

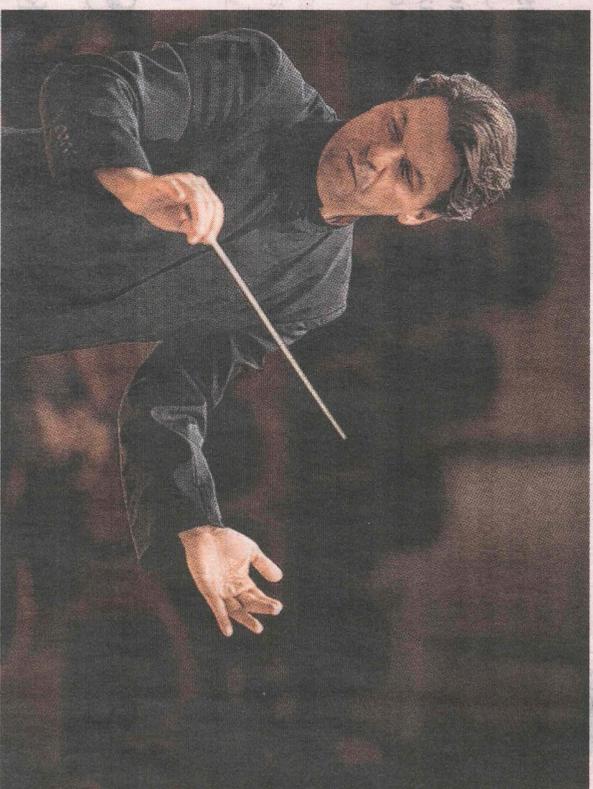
VON KARIN SCHÜTZE



Auf mehr als 14.600 Klicks brachte es die am 6. Februar live aus der Philharmonie Essen gestreamte Operettengala mit Ernst Theis am Pult und den Sängern Natalie Karl und Mirko Roschkowski. Den Link zum kostenlosen Stream hat der Dirigent aus Sierming „an alle Seniorenheime geschickt, die ich ausfindig machen konnte, um den Bewohnern zwei Stunden zu ermöglichen, sich besser zu fühlen“, erzählt der 59-jährige. Auch im Linzer Seniorenzentrum Spallenhof ist man – unter Einhaltung aller Hygienevorschriften – seiner Einladung mit Freude nachgekommen.

„Der Vogelhändler“ in Bad Hall

Es ist eines von mehreren Projekten, „die ohne Corona nicht entstanden wären“ und bezeichnend sind für das Credo des Dirigenten: „Unsere Gesellschaft braucht eine kulturelle Infusion, damit sie psychologisch wieder aufsteht, gerade jetzt. Wenn dieser Bereich in einer Krisensituation, die die ganze Welt betrifft, ausgeschaltet wird, hat man nicht verstanden, was Kultur allgemein ist“, sprudelt es aus dem Intendanten des Festivals



Ernst Theis leitet seit 2017 das Festival „KlangBadHall“.

Foto: Ernst Theis

KlangBadHall. Am 18. Juni soll dort Carl Zellers Operette „Der Vogelhändler“ ihre um ein Jahr verspätete Premiere haben. „Bad Hall hat ein neu renoviertes Theater, das durchaus etwas hermacht. Diese Sanierung könnte den Schub für etwas Neues geben“, hofft Theis auf frischen Wind im Kurort, um kulturelle Segel zu setzen.

Aufgeschoben statt aufgehoben gilt für so gut wie alle Projekte des Dirigenten, auch für sein Debüt an der Deutschen Oper Berlin



Bei der Operettengala im Linzer Seniorenzentrum Spallenhof

Foto: SZL/SZS

Schlagzeug studiert hat und in jungen Jahren Kapellmeister der Blasmusik seines Heimatortes war, intensiv. „Die Bewertung unserer Branche hat mir sehr zu denken gegeben. Jetzt wäre die Chance, diese Diskussion anzuschließen – die Wechselwirkungen von Kunst und Kultur auf die Gesellschaft. Je mehr Kultur, desto weniger Feuer auf der Straße.“

+ Am **Donnerstag** in der Serie: der Geiger Christian Wirth